



21. Wahlperiode

Fre 13/05

Die Kleine Anfrage 21/546 wurde am 15.05.2024
von der Fragestellerin zurückgezogen.

Drucksache 21/ 546

HESSISCHER LANDTAG

13/05/24

Kleine Anfrage

Marion Schardt-Sauer (Freie Demokraten)

Kreditgeschäft der Deutsche Rücklagen GmbH

Vorbemerkung:

Laut einem Bericht der Tagesschau vom 30.04.2024 hat die Finanzaufsicht BaFin das Kreditgeschäft der Deutsche Rücklagen (DR) im März 2024 untersagt (siehe <https://www.tagesschau.de/investigativ/br-recherche/wohnungseigentuemergemeinschaften-immobilien-kreditgeschaefte-100.html> und <https://www.tagesschau.de/investigativ/report-muenchen/immobilien-hausverwaltungen-weg-anleihen-100.html>, zuletzt abgerufen am 10.05.2024). Die DR hat nach eigenen Angaben mehr als 30 Millionen Euro WEG-Gelder in Anleihen investiert. Nach Recherchen von BR und hr spielt dabei die Consigma-Gruppe eine Rolle: Sie hat ihren Sitz in Wiesbaden und seit 2017 zahlreiche Hausverwaltungen in Deutschland aufgekauft. Laut den Recherchen sind die DR und die Consigma-Gruppe personell und organisatorisch miteinander verbunden. In Hessen geht es u.a. um eine Wohnungseigentümergeinschaft (WEG), die bis vor kurzem von einer Hausverwaltung der Wiesbadener Consigma-Gruppe betreut wurde. Obwohl die WEG die Anleihe bei der DR gekündigt habe, warte sie bislang auf den Großteil des Geldes. Seit Ende November 2023 hätten sich rund 40 WEG, u.a. aus Hessen, die bei der Hausverwaltung der Consigma-Gruppe gewesen seien, bei BR und HR gemeldet. Ihre Rücklagen seien komplett oder teilweise in Anleihen der DR geflossen. Einige Wohnungseigentümer haben Strafanzeige gegen Verantwortliche in dem Unternehmensnetzwerk rund um die Consigma und die DR erstattet. Inzwischen befassen sich nach Recherchen von BR und HR drei Staatsanwaltschaften, u.a. die Staatsanwaltschaft Wiesbaden, mit dem Fall.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Verfahren sind in o.g. Sache bei hessischen Gerichten anhängig?
2. Bei welchen Gerichten sind diese Verfahren anhängig?
3. Seit wann sind die einzelnen Verfahren an den Gerichten anhängig?
4. Wie ist der aktuelle Stand der Verfahren?
5. Wird in o.g. Sache voraussichtlich Anklage erhoben?
6. Welche Straftatbestände stehen vorliegend in Rede?
7. Ist von einem größeren Umfang an Verfahren auszugehen, auch dahingehend, dass weitere Verfahren in o.g. Sache hinzukommen werden?

Wiesbaden, den 13.05.2024

Marion Schardt-Sauer